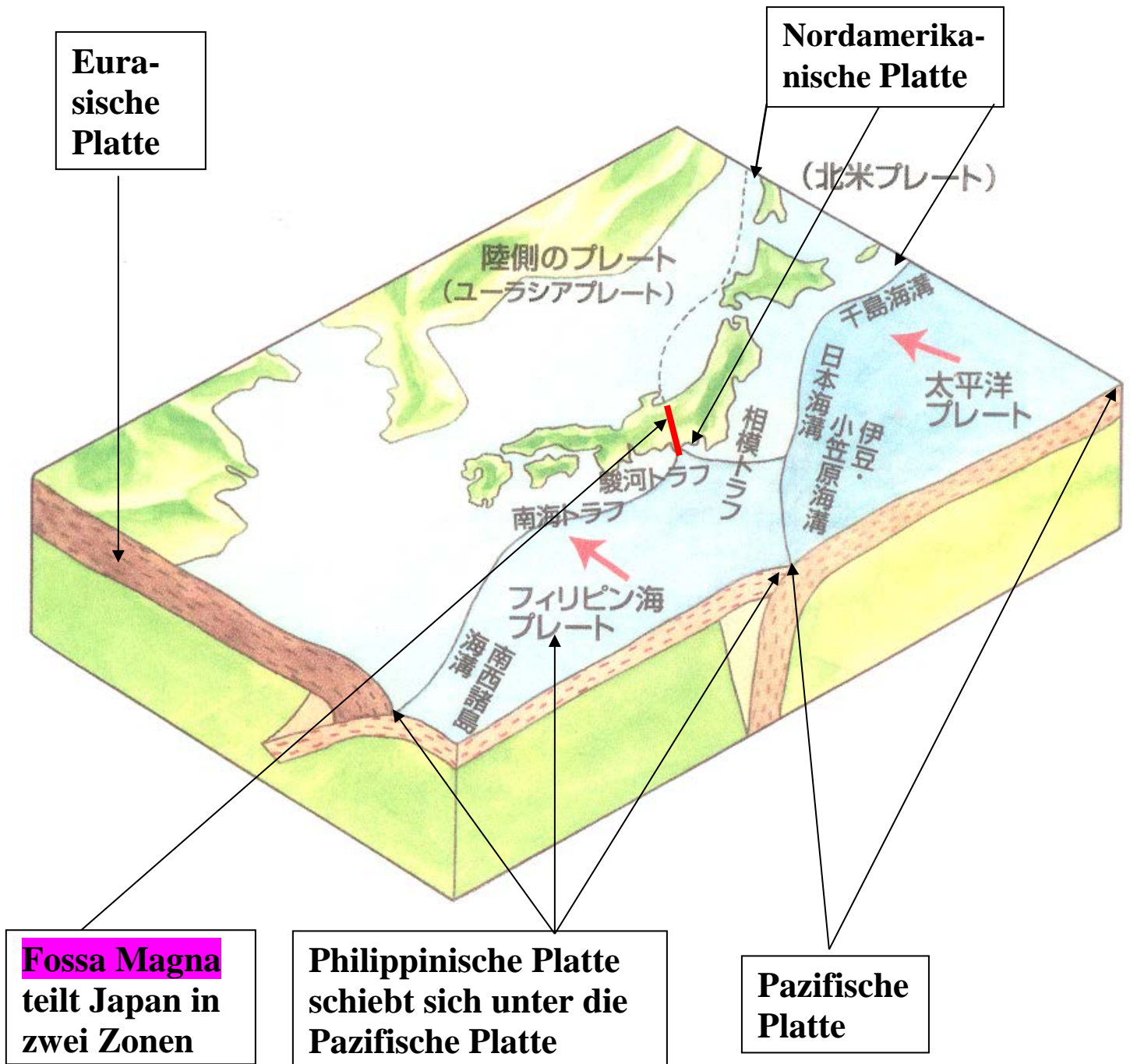


Tektonik um Japan herum – Plattenverschiebungen Ursache der zahlreichen Vulkane und Erdbeben



Die Pazifische Platte bewegt sich jährlich um ca. 8 cm vom Japanischen Graben im Südosten her unter den japanischen Inselbogen, die Philippinische Platte jährlich um ca. 4 cm vom Süden her.

Quelle: 日本列島とその周辺のプレート

Über das erdbebensichere Bauen in Japan wird als Vorbild immer dann berichtet, wenn sich irgendwo ein Beben mit grossen Schäden ereignet hat. Japan ist ein Vorbild für die Art der baulichen Schadensvorsorge, aber auch in Japan gibt es das erdbebensichere Bauen nicht. Erdbebenschäden werden wissenschaftlich untersucht und daraus Lehren gezogen, was an neuen Bauwerken und Materialien zu verbessern ist. Alte Bauten werden aber kaum, oder nur verzögert nachgerüstet, die Kosten wären enorm. Welchen baulichen

Stand der Schadensbegrenzung man erreichen will hängt ab vom Bauwerk (z.B. Kraftwerke), hohe oder niedrige Gebäude, Untergrund, welche Art Beben man in jenem Gebiet auf Grund von Wahrscheinlichkeitsberechnungen erwartet. Wenn man so zur Erwartung der Höchststärke eines Bebens von 6.7 kommt, dann wird die Baute entsprechend errichtet, mit einer Sicherheitsmarge, aber man geht nicht wesentlich darüber hinaus, das ist eine Frage der Kosten.

Literatur:

Meyer, Harald (Hg. & Übers.), 2013: "Die grossen Tsunami der Sanriku-Küste".
Dokumentarische Literatur von Yoshimura Akira (1927-2006).
Iudicium, München: 2013. 298 S.

Web: Stand 13.3.2011

<http://www.staempfli.de/Japan/Erdbeben/erdbeben.html>

http://de.wikipedia.org/wiki/Liste_von_Erdbeben_in_Japan

<http://earthquake.usgs.gov/earthquakes/world/index.php?regionID=15>

© Dr. Richard Dähler, Japanologe, 2002.



1791
non multa
sed multum

www.eu-ro-ni.ch/publications/Japan_Tektonik.pdf,

www.eu-ro-ni.ch